

Teilheft

Bundesvoranschlag 2025

Untergliederung 33

Wirtschaft (Forschung)

Teilheft

Bundesvoranschlag

2025

Untergliederung 33:
Wirtschaft (Forschung)

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: Juni 2025

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.C Detailbudgets.....	8
33.01 Wirtschaft (Forschung)	
Aufteilung auf Detailbudgets	8
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	9
33.01.02 Innovation, Technologietransfer	12
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen.....	18
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen.....	21
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	22
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	23
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	24
III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)	25
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	30

Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

Kernaufgaben

Aus den Mitteln der Untergliederung 33 werden die Maßnahmen des BMWET im Bereich Forschung, Technologie und Innovation finanziert. Dies beinhaltet in erster Linie die Dotierung der zentralen Forschungsförderungseinrichtungen AWS, FFG und CDG, die Beteiligungen an IPCEIs samt den damit verbundenen Abwicklungskosten, sowie weitere Förderungsmaßnahmen und begleitende Aktivitäten, wie z.B. Evaluierungen und Statistiken.

Das BMWET unterstützt mit seinen Programmen und Maßnahmen das Ziel der Bundesregierung, bis zum Jahr 2030 zum internationalen Spitzenfeld aufzuschließen und den FTI-Standort Österreich zu stärken. Dabei erfolgt eine Konzentration auf jene innovativen Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft, für eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie für den Wirtschaftsstandort Österreich geschaffen werden. Die Maßnahmen tragen sowohl kurzfristig (Sicherung von Arbeitsplätzen in forschenden Unternehmen) als auch langfristig (verbesserte Wettbewerbsfähigkeit) zu einer Linderung der Auswirkungen von Krisen bei.

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen hat sich das BMWET folgende Ziele gesetzt:

- Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers, insbesondere in Hinblick auf eine digitale und nachhaltige Transformation der Wirtschaft.
- Bessere Entfaltung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Innovatoren und speziell auch Innovatorinnen zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation.

Personalinformation im Überblick

Die Personalkosten der Mitarbeiter/innen der Untergliederung 33 sind in der Untergliederung 40 beim Detailbudget 40.01.01 "Zentralstelle" veranschlagt.

Projekte und Vorhaben 2025

- Vorhaben der anwendungsorientierten Forschung für eine nachhaltige und innovative Transformation der österreichischen Wirtschaft
- Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft (z.B. COMET Kompetenzzentren, Christian Doppler Forschungsgesellschaft)
- Unterstützung von internationalen Forschungsk Kooperationen insbesondere durch Kofinanzierung der Aktivitäten des Bereichs "Europäische und Internationale Programme" der FFG, sowie internationaler Förderungsprogramme wie z.B. „Eurostars“ und Knowledge and Innovation Communities (KICs)
- Stärkung der Risikokapitalfinanzierung und Unterstützung von Entrepreneurship und Gründungen von innovativen (Technologie-)Unternehmen insbesondere durch Weiterführung der Programme AWS Preseed | Seedfinancing und AWS First Incubator
- Forcierung der Kooperativen Forschungseinrichtungen der österr. Wirtschaft (Austrian Cooperative Research - ACR)
- Teilnahme an den IPCEIs Mikroelektronik II und Wasserstoff
- Maßnahmen zur Umsetzung der Festlegungen im FoFinaG für eine effektive und effiziente strategische Steuerung der Forschungsförderungseinrichtungen

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	228,5	221,6	165,8	228,5	234,3	165,6
Finanzierungswirksame Aufwendungen	228,5	221,6	165,8	228,5	234,3	165,6
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	16,6	18,5	12,7	16,6	18,5	12,6
Aufwand für Werkleistungen	16,5	18,5	12,7	16,5	18,5	12,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	211,9	203,1	153,1	211,9	215,8	153,0
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger	0,0	0,0		0,0	0,0	
Transfers an Unternehmen	188,0	186,0	132,7	188,0	196,5	132,6
Transfers an private Haushalte/Instituti- onen	23,7	16,8	20,2	23,7	19,1	20,3
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen					0,0	0,0
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen					0,0	0,0
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen						0,0
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	1,0	2,4	1,2	1,0	2,5	1,3
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	1,0	2,4	1,2	1,0	2,5	1,1
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0			0,0		
Gesamtergebnis	-227,5	-219,1	-164,6	-227,5	-231,8	-164,4
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	228,5	221,6	165,8	228,5	234,3	165,6
33.01 Wirtschaft (Forschung)	228,5	221,6	165,8	228,5	234,3	165,6
Einzahlungen/Erträge je GB	1,0	2,4	1,2	1,0	2,5	1,3
33.01 Wirtschaft (Forschung)	1,0	2,4	1,2	1,0	2,5	1,3

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die Verringerung der Auszahlungsbergrenze in der Untergliederung 33 resultiert aus einer Reduktion der zusätzlichen Mittel für den Themenbereich Life Sciences und für die IPCEIs Mikroelektronik II und Wasserstoff.

Wesentliche Positionen im Bereich der Auszahlungen sind Forschungsvorhaben zur Transformation in Schlüsselindustrien (Transformationsoffensive), die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) inklusive Abwicklungskosten sowie die Förderungen der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG), der Austrian Cooperative Research (ACR) und die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik II und IPCEI Wasserstoff. Im Zusammenhang mit dem österreichischen Aufbau- und Resilienzplan werden im Budget der Untergliederung 33 Mittel für die Maßnahmen IPCEI Mikroelektronik II und IPCEI Wasserstoff gesondert ausgewiesen.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000	2,472	1,105
Finanzerträge	0,002	0,039	0,152
Erträge	1,002	2,512	1,257
Transferaufwand	211,918	215,845	152,992
Betrieblicher Sachaufwand	16,578	18,477	12,618
Aufwendungen	228,496	234,322	165,610
Nettoergebnis	-227,494	-231,811	-164,352

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002	2,429	1,207
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002	2,429	1,207
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	16,578	18,494	12,684
Auszahlungen aus Transfers	211,918	203,071	153,075
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	228,496	221,564	165,759
Nettogeldfluss	-227,494	-219,135	-164,552

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 33 Wirtschaft (Forsch.)	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000	1,000
Finanzerträge	0,002	0,002
Erträge	1,002	1,002
Transferaufwand	211,918	211,918
Betrieblicher Sachaufwand	16,578	16,578
Aufwendungen	228,496	228,496
Nettoergebnis	-227,494	-227,494

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 33 Wirtschaft (Forsch.)	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002	1,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002	1,002
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	16,578	16,578
Auszahlungen aus Transfers	211,918	211,918
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	228,496	228,496
Nettogeldfluss	-227,494	-227,494

I.C Detailbudgets
33.01 Wirtschaft (Forschung)
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000		1,000	
Finanzerträge	0,002		0,002	
Erträge	1,002		1,002	
Transferaufwand	211,918	47,698	140,970	23,250
Betrieblicher Sachaufwand	16,578	2,652	8,676	5,250
Aufwendungen	228,496	50,350	149,646	28,500
Nettoergebnis	-227,494	-50,350	-148,644	-28,500

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002		1,002	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002		1,002	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	16,578	2,652	8,676	5,250
Auszahlungen aus Transfers	211,918	47,698	140,970	23,250
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	228,496	50,350	149,646	28,500
Nettogeldfluss	-227,494	-50,350	-148,644	-28,500

I.C Detailbudgets
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präsi

Ziele

Ziel 1

Ausbau der Forschungsk Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Förderung von Kompetenzzentren (COMET)	Beibehaltung der Anzahl von 20-25 Zentren, 12 Modulen und rund 20 Projekten mittels weiterer Ausschreibungen	Istzustand 2022 (Planungsgrundlage für die Jahre 2024 bis 2026): 25 COMET-Zentren, 16 COMET-Projekte und 12 COMET-Module werden gefördert
1	Förderprogramm Christian Doppler Labors	Förderung von rund 90 CD-Labors (Beibehalten der Anzahl)	Istzustand 2022 (Planungsgrundlage für die Jahre 2024 bis 2026): 90 CD-Labors
1	Förderprogramm Josef Ressel-Zentren	Förderung von rund 15 JR-Zentren	Istzustand 2022 (Planungsgrundlage für die Jahre 2024 bis 2026): 16 JR-Zentren
1	Förderprogramm COIN Aufbau - FH-Forschung für die Wirtschaft: strategischer Auf- und Ausbau von Humanressourcen und Forschungsinfrastruktur in anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen (insbesondere Fachhochschulen-FH) zur Verbesserung des Angebots von Forschungsleistungen für die Wirtschaft (KMU) COIN KMU-Innovationsnetzwerke: Erhöhung der Innovationsfähigkeit und des Innovationsoutputs von Unternehmen (v.a. KMU) mittels Technologie- und Wissenstransfer in Netzwerken	Weiterführung des themenoffenen Förderprogramms COIN: Ziel 2025: Förderung von 6-8 COIN-KMU-Netzwerk-Projekten	COIN-Aufbau: 10 Ausschreibungen seit 2008 abgeschlossen; 144 geförderte Projekte; davon 12 geförderte Projekte 2024 COIN-KMU-Innovations-Netzwerke: 16 Ausschreibungen seit 2008; 253 geförderte Projekte; davon 9 geförderte Projekte 2024

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	30.000.000	25.088.366,50	31.193.097,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	30.000.000	25.088.366,50	31.193.097,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	17.698.000	13.493.602,20	16.311.374,96
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	17.698.000	13.493.602,20	16.311.374,96
Summe Transferaufwand		47.698.000	38.581.968,70	47.504.471,96
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>47.698.000</i>	<i>38.581.968,70</i>	<i>47.504.471,96</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	99	2.652.000	1.331.793,68	1.592.000,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2.652.000	1.331.793,68	1.592.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.652.000</i>	<i>1.331.793,68</i>	<i>1.592.000,00</i>
Aufwendungen		50.350.000	39.913.762,38	49.096.471,96
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>50.350.000</i>	<i>39.913.762,38</i>	<i>49.096.471,96</i>
Nettoergebnis		-50.350.000	-39.913.762,38	-49.096.471,96
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-50.350.000</i>	<i>-39.913.762,38</i>	<i>-49.096.471,96</i>

Erläuterungen:

Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme "COMET Kompetenzzentren" und "COIN - Cooperation & Innovation" der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) finanziert, wobei die Finanzierung der CDG zum Teil aus Mitteln der Transformationsoffensive erfolgt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	2.652.000	1.331.793,68	1.592.000,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2.652.000	1.331.793,68	1.592.000,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	30.000.000	26.473.319,00	24.054.354,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	30.000.000	26.473.319,00	24.054.354,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	17.698.000	11.249.573,73	16.198.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	17.698.000	11.249.573,73	16.198.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		47.698.000	37.722.892,73	40.252.354,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		50.350.000	39.054.686,41	41.844.354,00
Nettogeldfluss		-50.350.000	-39.054.686,41	-41.844.354,00

Erläuterungen:

Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme "COMET Kompetenzzentren" und "COIN - Cooperation & Innovation" der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) finanziert, wobei die Finanzierung der CDG zum Teil aus Mitteln der Transformationsoffensive erfolgt.

I.C Detailbudgets
33.01.02 Innovation, Technologietransfer
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präsi

Ziele

Ziel 1

Erleichterung des Zugangs von KMU zu Forschung und technischer Entwicklung, Erhöhung der Kooperationsintensität, Impact-Orientierung und frühe Kundeneinbindung bzw. Open Innovation, Öffnung für soziale bzw. nicht-technologische Innovationen sowie Unterstützung der Wirtschaft bei Digitalisierung

Ziel 2

Erhöhung der Anzahl systematisch Forschung und Entwicklung (F&E) betreibender Unternehmen, Steigerung der Anteile der radikalen Innovationen (Marktneuheiten) und deren effiziente Umsetzung mit gleichzeitiger Absicherung der geistigen Eigentumsrechte sowie die Verbesserung der Produkt- und Dienstleistungsstruktur

Ziel 3

Effektive Positionierung im Europäischen Forschungsraum (ERA) und Beitrag zur Entwicklung und Implementierung einer mit den wirtschaftspolitischen Interessen abgestimmten Wissenschafts- und Forschungs-Außenpolitik

Ziel 4

Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

Ziel 5

Unterstützung der österreichischen Wirtschaft am Weg zu einer nachhaltigen und digitalen Transformation zur Sicherung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1, 5	Förderprogramm Qualifizierungsoffensive: Unterstützung von Unternehmen beim Kompetenzaufbau der Belegschaft im Bereich der Transformation bzw. FTEI&D sowie die Förderung des Wissenstransfers und der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	Weiterführung und -entwicklung des Förderprogramms Qualifizierungsoffensive: Ziel 2025: Förderung von 1.600 Skills Schecks, 15 Qualifizierungsprojekten und einem Weiterbildungs-LAB.	Istzustand 2024: 2.290 Digital Skills Schecks gefördert, 1 Weiterbildungs-LAB gefördert, Ausschreibung Qualifizierungsprojekt läuft bis 30.06.2025
2	Innovationsscheck mit Selbstbehalt (BMWET+BMIMI): Unterstützung von KMU bei Einstieg in und Intensivierung von Forschungs- und Innovationstätigkeit in Kooperation mit Forschungseinrichtungen	Weiterführung des Programms Innovationsschecks mit Selbstbehalt: Ziel 2025: 130 genehmigte Schecks	Innovationsscheck mit Selbstbehalt: 2023: 126 genehmigte Schecks

Bundesvoranschlag 2025

3	Beitrag zur Weiterentwicklung der europäischen Instrumentarien sowie zur Optimierung der österr. Teilnahme an den Programmen u.a. durch Vertretung Österreichs in den relevanten Gremien (EU-Rahmenprogramm/Forschung) und Teilnahme an der Art. 185-Initiative Eurostars (von EK und EUREKA-Teilnehmerländern kofinanziertes Forschungsprogramm für KMU)	Beibehaltung des hohen KMU-Anteils an der österreichischen Beteiligung am EU-Rahmenprogramm.	KMU-Beteiligung am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon Europe; Anteil an den Säulen 2 (Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas) und 3 (Innovatives Europa), Stand Oktober 2024 (abgeschlossene Verträge): Österreich: 23,3 % der Beteiligungen und 20,5 % des Budgets (Horizon Europe)
4	Berücksichtigung von genderspezifischen Kriterien bei der Projektauswahl in Forschungsförderprogrammen der FFG	Anteil von Projektleiterinnen in geförderten FTI-Projekten der FFG Zielzustand 2025: $\geq 28,0$ %	Istzustand 2024: 27,0 %
5	Förderung transformativer F&E&I-Projekte österreichischer Unternehmen (FFG Basisprogramm) sowie von Weiterbildungsmaßnahmen österreichischer Unternehmen, um Kompetenzen in den Bereichen Green & Digital Transition in deren Belegschaft zu erhöhen (Qualifizierungs Offensive).	Anteil von geförderten Projekten mit überdurchschnittlich positiver Bewertung bei den Kriterien „Innovationsgehalt“ oder „Nachhaltigkeit“ ist > 98 %	Istzustand 2023: 98,4 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	49	1.000.000	2.472.473,40	1.105.136,67
Übrige sonstige Erträge	49	1.000.000	2.472.473,40	1.105.136,67
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000.000	2.472.473,40	1.105.136,67
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000.000</i>	<i>2.472.473,40</i>	<i>1.105.136,67</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	99	2.000		
Summe Finanzerträge		2.000	39.267,50	152.158,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>		
Erträge		1.002.000	2.511.740,90	1.257.295,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.002.000</i>	<i>2.472.473,40</i>	<i>1.105.136,67</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	190.000	181.818,18	106.364,00
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	190.000	181.818,18	106.364,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	30.000	27.049,88	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	30.000	27.049,88	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	134.750.000	151.356.988,36	82.159.655,77
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	134.750.000	151.356.988,36	82.159.655,77
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	6.000.000	5.654.747,50	4.020.995,90
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	6.000.000	5.654.747,50	4.020.995,90
Summe Transferaufwand		140.970.000	157.220.603,92	86.287.015,67
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>140.970.000</i>	<i>157.220.603,92</i>	<i>86.287.015,67</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	2.000		
Aufwand für Werkleistungen	99	8.644.000	11.993.713,45	9.182.325,13
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	99			1.512,80
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		30.000	24.163,91	46,30
	16	15.000	15.051,07	46,30
	99	15.000	9.112,84	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		30.000	24.163,91	46,30
	16	15.000	15.051,07	46,30
	99	15.000	9.112,84	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		8.676.000	12.017.877,36	9.183.884,23
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8.676.000</i>	<i>12.017.826,29</i>	<i>9.182.325,13</i>
Aufwendungen		149.646.000	169.238.481,28	95.470.899,90
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>149.646.000</i>	<i>169.238.430,21</i>	<i>95.469.340,80</i>
Nettoergebnis		-148.644.000	-166.726.740,38	-94.213.604,73
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-148.644.000</i>	<i>-166.765.956,81</i>	<i>-94.364.204,13</i>

Erläuterungen:

Ertragsseitig erfolgt 2025 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in gleichbleibender Höhe von EUR 1,0 Mio. Aufwendungsseitig werden im gegenständlichen Detailbudget im Wesentlichen Förderprogramme der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik II, IPCEI Wasserstoff, Forschungsvorhaben zur Transformation in Schlüsselindustrien sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

Bundesvoranschlag 2025

Für die Förderung der Important Projects of Common European Interest (IPCEI) Mikroelektronik II und Wasserstoff werden Fördermittel im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans ("Recovery and Resilience Facility", RRF) bereitgestellt. Die bisher im Detailbudget 33.01.02 enthaltenen Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) werden auf Grund der inhaltlichen Ausrichtung ab dem Jahr 2025 ausschließlich im Detailbudget 33.01.03 veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	99	2.000		
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99	2.000		
Sonstige Einzahlungen	49	1.000.000	2.429.247,64	1.206.812,72
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000.000	2.429.247,64	1.206.812,72
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.002.000	2.429.247,64	1.206.812,72
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.002.000	2.429.247,64	1.206.812,72
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	2.000		
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	8.644.000	12.010.000,70	9.250.512,84
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		30.000	24.163,91	
	16	15.000	15.000,00	
	99	15.000	9.163,91	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		30.000	24.163,91	
	16	15.000	15.000,00	
	99	15.000	9.163,91	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		8.676.000	12.034.164,61	9.250.512,84
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	190.000	181.818,18	106.364,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	190.000	181.818,18	106.364,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	30.000	27.049,88	
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	30.000	27.049,88	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	134.750.000	139.675.398,89	86.243.983,46
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	134.750.000	139.675.398,89	86.243.983,46
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	2.000.000	1.457.575,25	1.544.355,33
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	6.000.000	5.594.759,70	4.020.995,90
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	6.000.000	5.594.759,70	4.020.995,90
Summe Auszahlungen aus Transfers		140.970.000	145.479.026,65	90.371.343,36
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		149.646.000	157.513.191,26	99.621.856,20
Nettogeldfluss		-148.644.000	-155.083.943,62	-98.415.043,48

Erläuterungen:

Einzahlungsseitig erfolgt 2025 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in gleichbleibender Höhe von EUR 1,0 Mio. Auszahlungsseitig werden im gegenständlichen Detailbudget im Wesentlichen Förderprogramme der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik II, IPCEI Wasserstoff, Forschungsvorhaben zur Transformation in Schlüsselindustrien sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

Für die Förderung der Important Projects of Common European Interest (IPCEI) Mikroelektronik II und Wasserstoff werden Fördermittel im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans ("Recovery and Resilience Facility", RRF) bereitgestellt. Die bisher

Bundesvoranschlag 2025

im Detailbudget 33.01.02 enthaltenen Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) werden auf Grund der inhaltlichen Ausrichtung ab dem Jahr 2025 ausschließlich im Detailbudget 33.01.03 veranschlagt.

I.C Detailbudgets
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präis/1

Ziele

Ziel 1

Stabilisierung der Anzahl von Neugründungen wissens- und forschungsintensiver Unternehmen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2025	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2025)
1	Förderung von Vorgründung, Gründung und erstem Wachstum von hochinnovativen, skalierbaren und technologischen Start-ups durch finanzielle Zuschüsse und individuelle Gründungs- und IP-Beratung im Rahmen des Programms Preseed Seedfinancing - Deep Tech	Unterstützung von mindestens 22 hochinnovativen Vorgründungsvorhaben pro Jahr	Vorhaben 2022-2023: durchschnittlich 15 Vorhaben pro Jahr
1	Förderung von Vorgründung, Gründung und erstem Wachstum von wettbewerbsfähigen, wirtschaftlich selbstständigen, skalierbaren und innovativen Startups mit gesellschaftlichem Wirkungspotenzial durch finanzielle Zuschüsse und individuelle Gründungs- und IP-Beratung im Rahmen des Programms Preseed Seedfinancing - Innovative Solutions	Unterstützung von mindestens 18 hochinnovativen Vorgründungsvorhaben pro Jahr	2022-2023: durchschnittlich 14 Vorhaben pro Jahr
1	Förderung von Vorhaben in Vorgründung und Gründung (für Förderungsnehmende im Alter von 18 bis 30 Jahren) durch Inkubatorleistungen im Rahmen des Programms First Incubator	Unterstützung von mindestens 20 hochinnovativen Vorgründungsvorhaben pro Jahr	2022-2023: durchschnittlich 17 Vorhaben pro Jahr
1	Österreichischer Gründerpreis „Phoenix“: Der jährliche Wettbewerb unterstützt Start-ups, Spin-offs und Prototypen durch die Auszeichnung von wirtschaftlich erfolgreich umgesetzten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in 4 Kategorien (Spin-Off, Prototypen, Start-up und Female Entrepreneurs).	Ziel: mindestens 200 Einreichungen pro Jahr	2024: 197 Einreichungen

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	23.250.000	20.042.499,79	19.200.343,27
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	23.250.000	20.042.499,79	19.200.343,27
Summe Transferaufwand		23.250.000	20.042.499,79	19.200.343,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>23.250.000</i>	<i>20.042.499,79</i>	<i>19.200.343,27</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	99	5.250.000	5.127.705,99	1.841.894,29
Summe Betrieblicher Sachaufwand		5.250.000	5.127.705,99	1.841.894,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.250.000</i>	<i>5.127.705,99</i>	<i>1.841.894,29</i>
Aufwendungen		28.500.000	25.170.205,78	21.042.237,56
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>28.500.000</i>	<i>25.170.205,78</i>	<i>21.042.237,56</i>
Nettoergebnis		-28.500.000	-25.170.205,78	-21.042.237,56
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-28.500.000</i>	<i>-25.170.205,78</i>	<i>-21.042.237,56</i>

Erläuterungen:

Im gegenständlichen Detailbudget werden die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen (Preseed und Seedfinancing, First Incubator, Global Incubator Network) abgewickelt, wobei die Finanzierung zum Teil aus Mitteln der Transformationsoffensive erfolgt. Die Erhöhung des Voranschlagsbetrags ergibt sich aus der Zusammenführung der Finanzierung der AWS im Detailbudget 33.01.03 (Verschiebung aus dem Detailbudget 33.01.02).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	5.250.000	5.127.705,99	1.841.894,29
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		5.250.000	5.127.705,99	1.841.894,29
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	23.250.000	19.868.815,59	22.451.193,59
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	23.250.000	19.868.815,59	22.451.193,59
Summe Auszahlungen aus Transfers		23.250.000	19.868.815,59	22.451.193,59
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		28.500.000	24.996.521,58	24.293.087,88
Nettogeldfluss		-28.500.000	-24.996.521,58	-24.293.087,88

Erläuterungen:

Im gegenständlichen Detailbudget werden die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen (Preseed und Seedfinancing, First Incubator, Global Incubator Network) abgewickelt, wobei die Finanzierung zum Teil aus Mitteln der Transformationsoffensive erfolgt. Die Erhöhung des Voranschlagsbetrags ergibt sich aus der Zusammenführung der Finanzierung der AWS im Detailbudget 33.01.03 (Verschiebung aus dem Detailbudget 33.01.02).

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	16	49	99
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1,000		1,000	
Finanzerträge	0,002			0,002
Erträge	1,002		1,000	0,002
Transferaufwand	211,918	0,030		211,888
Betrieblicher Sachaufwand	16,578	0,017		16,561
Aufwendungen	228,496	0,047		228,449
Nettoergebnis	-227,494	-0,047	1,000	-228,447

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	16	49	99
Allgemeine Gebarung				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1,002		1,000	0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002		1,000	0,002
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	16,578	0,017		16,561
Auszahlungen aus Transfers	211,918	0,030		211,888
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	228,496	0,047		228,449
Nettogeldfluss	-227,494	-0,047	1,000	-228,447

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
33.01	Wirtschaft (Forschung)	Leiter/in der Abteilung PräS/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
33.01.01	Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung PräS/1
33.01.02	Innovation, Technologietransfer	Leiter/in der Abteilung PräS/1
33.01.03	Gründung innovativer Unternehmen	Leiter/in der Abteilung PräS/1

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine.

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
33.01.02.00	7411021	Important Projects of Common European Interest (IPCEI)	12,400	12,400
33.01.02.00	7274022	Important Projects of Common European Interest (IPCEI), Abwicklung	0,100	0,100
33.01.02.00	7411788	Lfd Transfers an verbundene Unternehmungen RRF	12,700	12,700
33.01.02.00	7274788	FFG Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Abw.)	0,300	0,300
33.01.02.00	7417788	AWS Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Förd.)	12,700	12,700
33.01.02.00	7273788	AWS Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Abw.)	0,300	0,300
33.01.01.00	7665011	CDG Transformationsoffensive	5,000	5,000
33.01.02.00	7411048	FFG Basisprogramme Transformation	76,000	76,000
33.01.02.00	7411049	FFG Transformation	5,000	5,000
33.01.02.00	7663200	Transformationsoffensive priv. Inst.	2,000	2,000
33.01.03.00	7412032	AWS Transformationsoffensive	2,000	2,000

III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Forschung, Technologie und Innovation (FTI) stehen im Zentrum der österreichischen Standortpolitik, die zukunftsorientiert, wettbewerbs- und innovationsfreundlich gestaltet ist. Sie sind elementar für nachhaltiges Wachstum und eine verstärkte Resilienz des gesamten Wirtschaftssystems. Forschungs- und entwicklungsintensive Unternehmen schaffen mehr Arbeitsplätze und sind krisenfester und erfolgreicher. Die FTI-Strategie 2030 der Bundesregierung beruht auf einem klaren Bekenntnis zur Effizienz- und Output-Steigerung. Ein wichtiges Element zur Umsetzung ist das Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG). Gemäß FoFinaG beschließt die Bundesregierung FTI-Pakte, die Forschungs- und Innovationsschwerpunkte sowie Budgets für einen Zeitraum von jeweils drei Jahren definieren.

In diesem Kontext konzentriert das BMWET seine Aktivitäten auf jene Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit durch die digitale und nachhaltige Transformation der heimischen Wirtschaft geschaffen werden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Einzahlungen		1,002	2,429	1,207
Auszahlungen fix	224,736	228,496	221,564	165,759
Summe Auszahlungen	224,736	228,496	221,564	165,759
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-227,494	-219,135	-164,552

Ergebnisvoranschlag	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	Erfolg 2023
Erträge	1,002	2,512	1,257
Aufwendungen	228,496	234,322	165,610
Nettoergebnis	-227,494	-231,811	-164,352

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers, insbesondere in Hinblick auf eine digitale und nachhaltige Transformation der Wirtschaft

Warum dieses Wirkungsziel?

Innovationen sind ein entscheidender Standort- und Produktionsfaktor. Es ist daher wichtig, dass einerseits eine Entwicklung hin zu einer wissensbasierten Wirtschaft und andererseits eine digitale und nachhaltige Transformation der Wirtschaft gelingt. Dies setzt voraus, dass sich der Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft stetig intensiviert. So sollen sich zunehmend mehr österr. Unternehmen durch Innovationen technologische oder marktorientierte Wettbewerbsvorteile erarbeiten, um im globalen Wettbewerb in Marktführerpositionen aufsteigen zu können. Voraussetzung dafür sind gesteigerte und ambitioniertere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den Unternehmen, getragen von hochqualifizierten Mitarbeiter/innen auf Basis der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft. Die geschätzte Forschungsquote (Anteil der Bruttoinlandsausgaben für F&E gemessen am BIP) liegt laut aktualisierter Globalschätzung 2024 bei 3,35 %. Österreich liegt damit bereits zum zehnten Mal in Folge über dem europäischen Zielwert von 3 %. Gleichzeitig konnte die Anzahl der in F&E Beschäftigten von 2019 auf 2021 um 4,5 % auf 87.459 VZÄ gesteigert werden. Im Regierungsprogramm 2025-2029 wird als langfristiges Ziel eine Erhöhung der Forschungsquote auf über 4% angestrebt, um in das globale Spitzenfeld (Top 5) aufzuschließen (derzeit Platz 9 gemäß OECD-Ranking). Mit dem Wirkungsziel wird auch ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung des SDG-Unterziels 9.5 („Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen“) und zu den Indikatoren 9.5.1 („Forschungsquote“) sowie 9.5.2 („Wissenschaftliches Personal, Vollzeitäquivalente“) geleistet.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Mit den Mitteln der UG 33 wird ein Beitrag zur Umsetzung folgender Handlungsfelder gemäß FTI Pakt 2024-2026 geleistet:
Handlungsfeld 1.1.2:

- Unterstützung und Förderung der Beteiligung österreichischer Konsortien im Rahmen der EIT KIC (Manufacturing, Health, Culture and Creativity).
- Beteiligung an den Instrumenten der EU zur Steigerung der europäischen Resilienz und damit auch Stärkung des österreichischen Forschungs- und Produktionsstandorts (IPCEI).
- Nutzung des internationalen FTI-Netzwerks EUREKA zur Forcierung von transnationalen F&E-Kooperationen im Bereich der angewandten, wirtschaftsnahen Forschung.

- Ausbau und Ansiedlung international tätiger Technologieunternehmen und Leitbetriebe, Start-ups und Scale-ups, mit Unterstützung entsprechender Instrumente (GIN-Global Incubator Network, ABA Kommunikationskampagne „Forschungsplatz Österreich“)

Die in der FTI-Strategie 2030 verankerte Technologieoffensive für angewandte Forschung und Technologieentwicklung wird fortgesetzt. Kernbereiche sind: themenoffene FTI-Formate, mit ihrer Radarfunktion für frühzeitige Entwicklungen und neue Ansätze; Kooperation Wissenschaft und Wirtschaft (COMET-Zentren, Christian Doppler Forschungsgesellschaft); Unterstützung von Unternehmensgründungen, Weiterentwicklung des Risiko- und Wachstumskapitalmarkts; Digitalisierung bzw. digitale Schlüsseltechnologien [...].

- Stärkung von Schlüsselsektoren und von Wertschöpfungsketten in Schlüsseltechnologien, zum Beispiel: Digitalisierung, Elektronik und Halbleiterindustrie; Life Science Bereich.
- Forcierung der innovationsfördernden öffentlichen Beschaffung (IÖB) durch zielgruppenadäquaten Ausbau der Serviceleistungen der IÖB-Servicestelle.
- (Digital) Innovation Hubs als Schnittstelle zwischen Forschung und Wirtschaft.
- Beitrag der Kreativwirtschaft zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen unserer Zeit nutzen.

- FTI-Vorhaben für eine nachhaltige und innovative Transformation in Schlüsselindustrien (Transformationsoffensive)

Die Programme Innovationsscheck und COMET werden in Kooperation mit dem BM für Innovation, Mobilität und Infrastruktur durchgeführt.

Kennzahl 33.1.1	Öffentlich-private Ko-Publikationen					
Berechnungsmethode	Anzahl öffentlich-privater Ko-Publikationen pro 1 Mio. Bevölkerung					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK (Indikator 3.2.2)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026
	531,1	513,3	517,8	>= 510	>= 520	>= 530
	Dieser Indikator misst die Anzahl akademischer Veröffentlichungen, die aus der Zusammenarbeit zwischen Forschenden aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor entstanden sind, und ist somit ein Maß für die Intensität der Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft. Die Zielwerte für die Kennzahl wurden auf Basis der bisherigen Performance der European Innovation Leader im EIS festgelegt. Aufgrund der Wirkungsorientierungsrichtlinien 2025 und 2026 darf der Zielwert für 2024 nicht mehr verändert werden. Österreich holt bei dieser Kennzahl seit 2016 stark auf, belegte zuletzt Platz 3 im Ranking der EU 27 und liegt deutlich über dem EU-Durchschnitt von 136,9 Publikationen pro. 1 Mio. Bevölkerung. Die höchsten Werte in der EU wurden in Dänemark und Luxemburg erreicht (bis zu 750).					

Kennzahl 33.1.2	Erfolgsquote des Unternehmenssektors bei Horizon Europe („Cockpitbericht Österreich in Horizon Europe“)					
Berechnungsmethode	Anteil bewilligter Beteiligungen von Unternehmen an jenen eingereichten Beteiligungen von Unternehmen im Forschungsrahmenprogramm „Horizon Europe“ der EU, die einer Begutachtung unterzogen wurden.					
Datenquelle	EU-Performance Monitoring der FFG					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026
	19,6	25,5	23,1	>= 19	>= 20	>= 20
	Dieser Indikator misst den Anteil erfolgreicher Beteiligungen von Unternehmen an Projekten des Programms Horizon Europe. In der FTI-Strategie 2030 ist das Ziel „Steigerung der Erfolgsquote des Unternehmenssektors bei Horizon Europe von 18,2 % auf zumindest 20 %“ ausgewiesen. Der Wert 18,2 % bezieht sich auf das Jahr 2019. Ausgehend vom Ist-Wert 2020 (17,5 %) wurde ein Steigerungspfad auf 20 % im Jahr 2030 berechnet, aus diesem ist der Zielwert für 2024 abgeleitet. Die Erfolgsquote österreichischer Unternehmen liegt seit 2022 nach einem zwischenzeitlichen leichten Rückgang deutlich über dem Zielwert und auch über dem EU-Durchschnitt von aktuell 22,4 %. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten, an dem in der FTI-Strategie definierten Zielwert von mindestens 20 % wird festgehalten.					

Kennzahl 33.1.3	Innovationsleistung Österreichs im EU-Vergleich: Verbesserung der Platzierung auf Rang 5 im European Innovation Scoreboard bis 2030					
Berechnungsmethode	Position Österreichs im European Innovation Scoreboard (EIS)					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der Europäischen Kommission (EK)					
Messgrößenangabe	Platzierung					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2030
	8 von 27	6 von 27	6 von 27	<= 7 von 27	<= 7 von 27	<= 5 von 27
	Die FTI-Strategie 2030 enthält neben der allgemeinen Zielsetzung des Aufschließens zum internationalen Spitzenfeld auch konkrete Zielwerte. So soll im European Innovation Scoreboard eine Rangverbesserung von Rang 8 auf Rang 5 erreicht werden. Bedingt durch das Ausscheiden von Großbritannien (UK) aus der EU ist Österreich im Jahr 2019 von Rang 9 auf Rang 8 vorgerückt, diese Position wurde 2020 und 2021 gehalten. 2022 ist Österreich auf Platz 6 vorgerückt und hat diesen Platz auch 2023 gehalten. Da die Plätze 6 bis 9 im EIS weiterhin sehr eng beieinanderliegenden, sind Änderungen der Platzierungen leicht möglich. Am ursprünglichen Zielpfad, wonach sich Österreich ab 2020 etwa alle 3 bis 4 Jahre um einen Rang verbessern soll, wird daher festgehalten.					

Kennzahl 33.1.4	F&E durchführende Einheiten im Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, F&E durchführende Erhebungseinheiten, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus, Berechnung eines Entwicklungspfades entsprechend FTI-Strategie 2030: Steigerung um 20 % bis 2030					
Datenquelle	F&E-Statistik der Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2030
	3.872	3.511	n.v.	>= 3.620	n.v.	>= 3.950
	Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt und veröffentlicht. Bei Erscheinen der FE-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (z.B.: Ergebnis der F&E-Erhebung 2019 wird 2021 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2020 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben. Ausgehend von dem zum Zeitpunkt der Erstellung der FTI-Strategie 2030 bekannten Istzustand von 3.489 forschenden Unternehmen wurde entsprechend der Zielsetzung der FTI-Strategie 2030 eine Steigerung um 20 % auf ursprünglich 4.187 bis 2030 angestrebt. Auf Grund einer Änderung der statistischen Vorgaben ab dem Jahr 2021 mussten in der F&E-Erhebung 2021 3.711 Erhebungseinheiten zu 3.511 „statistischen Unternehmen“ zusammengefasst werden. Die Anzahl der F&E durchführende Einheiten im Unternehmenssektor verringert sich somit auch künftig systematisch um rund 5 %. Der Zielpfad bis 2030 wurde daher entsprechend angepasst.					

Wirkungsziel 2:

Gleichstellungsziel

Bessere Entfaltung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Innovatoren und speziell auch Innovatorinnen zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich weist bei der Verfügbarkeit hoch qualifizierter Arbeitskräfte einen zunehmend kritischen Engpass auf. Der Anteil der Frauen beim F&E-Personal im Unternehmenssektor liegt trotz beachtlicher Steigerung von 2007–2021 weiterhin bei nur rund 16 %. Das zeigt auch das FFG Wirkungsmonitoring 2023: Frauen sind, trotz positiver Entwicklung in den letzten Jahren, unterrepräsentiert. Der durchschnittliche Frauenanteil bei Projektbeteiligungen liegt bei rund 20 %. Daher sind weitere Anstrengungen bezüglich Gleichstellung und Diversität in F&E und die Förderung von Forschungskarrieren nötig, wenn man zum internationalen Spitzenfeld aufschließen will. Hemmnisse sind mangelndes Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Fächern, ein geringer Anteil von Frauen in F&E und eine verhältnismäßig geringe Offenheit der Gesellschaft gegenüber Wissenschaft und Technologie. Das Wirkungsziel unterstützt die Umsetzung der Agenda 2030 bzw. die Erreichung der SDG-Unterziele 5.5 („Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von

Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen“) und 9.5 („Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen“).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Mit den Mitteln der UG 33 wird ein Beitrag zur Umsetzung folgender Handlungsfelder gemäß FTI Pakt 2024-2026 geleistet:

Handlungsfeld 1.3.1:

- Förderung von Frauen in der Wissenschaft und im Technologiebereich, um attraktive Karrieren zu ermöglichen.
- Verstärkte Berücksichtigung von Gender- und Diversitätskriterien bei der Bewertung/Begutachtung von Förderungsanträgen.
- Zukunftsqualifikationen und Innovationsnachwuchs fördern (Qualifizierungsoffensive, Jugendwettbewerb Jugend Innovativ).

Darüber hinaus werden gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Forschung und Innovation (z.B.: Lange Nacht der Forschung, Qualifizierungsoffensive) sowie für Frauen im Bereich FTI mit dem Programm „Innovatorinnen“ gesetzt. Die Erkenntnisse aus einer parallel zum Programm „Innovatorinnen“ aufgesetzten begleitenden Evaluierung werden genutzt, um allenfalls weitere Maßnahmen entwickeln zu können.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.2.1	Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im Unternehmenssektor					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2030
	Gesamt: 58.951 Weiblich: 9.199 Männlich: 49.392	Gesamt: 60.533 Weiblich: 10.079 Männlich: 50.454	n.v.	Gesamt: $\geq$ 62.950 Weiblich: $\geq$ 10.700 Männlich: $\geq$ 52.250	n.v.	Gesamt: $\geq$ 70.500
Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (z.B.: Ergebnis der F&E-Erhebung 2019 wird 2021 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2020 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben. Bis zum Jahr 2030 wird auf eine durchschnittliche jährliche Steigerung von 3 % ausgehend vom Istwert 2018 (52.478) abgezielt.						

Kennzahl 33.2.2	Anteil der Frauen unter den wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Anteil der Frauen an den Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2030
	15,1	15,8	n.v.	$\geq$ 20	n.v.	$\geq$ 20

Bundesvoranschlag 2025

	Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (z.B.: Ergebnis der F&E-Erhebung 2019 wird 2021 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2020 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben. Der Zielwert von 20 % zeigt ambitionierte Erwartungen an die Geschwindigkeit, mit der Frauen in Beschäftigung im F&E-Sektor gebracht werden können, die zum einen durch die notwendige Qualifizierung, zum anderen aber auch durch die Beseitigung von Barrieren verschiedenster Art bedingt ist. Zudem soll der Wert als Anreiz zur verstärkten Maßnahmensetzung dienen.
--	--

Kennzahl 33.2.3	Anteil von Frauen an der Gesamtzahl von Gründerinnen und Gründern von Startups					
Berechnungsmethode	Jährliche Befragung mittels Online-Survey, Anteil von Frauen an der Gesamtzahl von Gründerinnen und Gründern von Startups					
Datenquelle	Austrian Startup Monitor					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2030
	17	19	17	>= 21	>= 21	>= 25
	Mit dem seit dem Jahr 2018 jährlich erscheinenden Austrian Startup Monitor werden österreichische Startup-Unternehmen kontinuierlich erfasst und ihre Entwicklung wird über die Jahre verfolgt. Die identifizierten Unternehmen werden zu ausgewählten Fragestellungen befragt, um regelmäßig Analysen für die Startup-Community, die Gründungsforschung und die Politik zu erstellen. Der Frauenanteil zeigt seit 2019 (18 %) eine lediglich schwach positive Entwicklung, und 2023 war wieder ein Rückgang zu verzeichnen. Das Ziel von 25 % im Jahr 2030 wurde ambitioniert gewählt.					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
33.01.03.00	7412001	2025 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 3,760 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2025-2029

Abkürzungen

ACR	Austrian Cooperative Research
AWS	Austria Wirtschaftsservice GesmbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMIMI	Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur
BMWET	Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
CDG	Christian Doppler Forschungsgesellschaft
CD-Labor	Christian Doppler-Labor
COIN	Cooperation Innovation
COMET	Competence Centers for Excellent Technologies
EIS	European Innovation Scoreboard
EK	Europäische Kommission
ERA	European Research Area
EU	Europäische Union
EUREKA	European Research Coordination Agency
FE	Forschung und Entwicklung
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FH	Fachhochschule
FoFinaG	Forschungsfinanzierungsgesetz
FTI	Forschung, Technologie, Innovation
IPCEI	Important Project of Common European Interest
JR-Zentren	Josef Ressel-Zentren
KMU	Klein- und Mittelbetriebe
LISA	Life Science Austria
Off.	Offensive
RRF	Recovery and Resilience Facility
SII	Summary Innovation Index
SME	Small and Medium-sized Enterprises (Klein- und Mittelbetriebe)
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WV	Werkverträge